



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für
Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF
Staatssekretariat für Wirtschaft SECO
Direktion für Wirtschaftspolitik
Arbeitsmarktanalyse und Sozialpolitik

Demographie und Fachkräftemangel

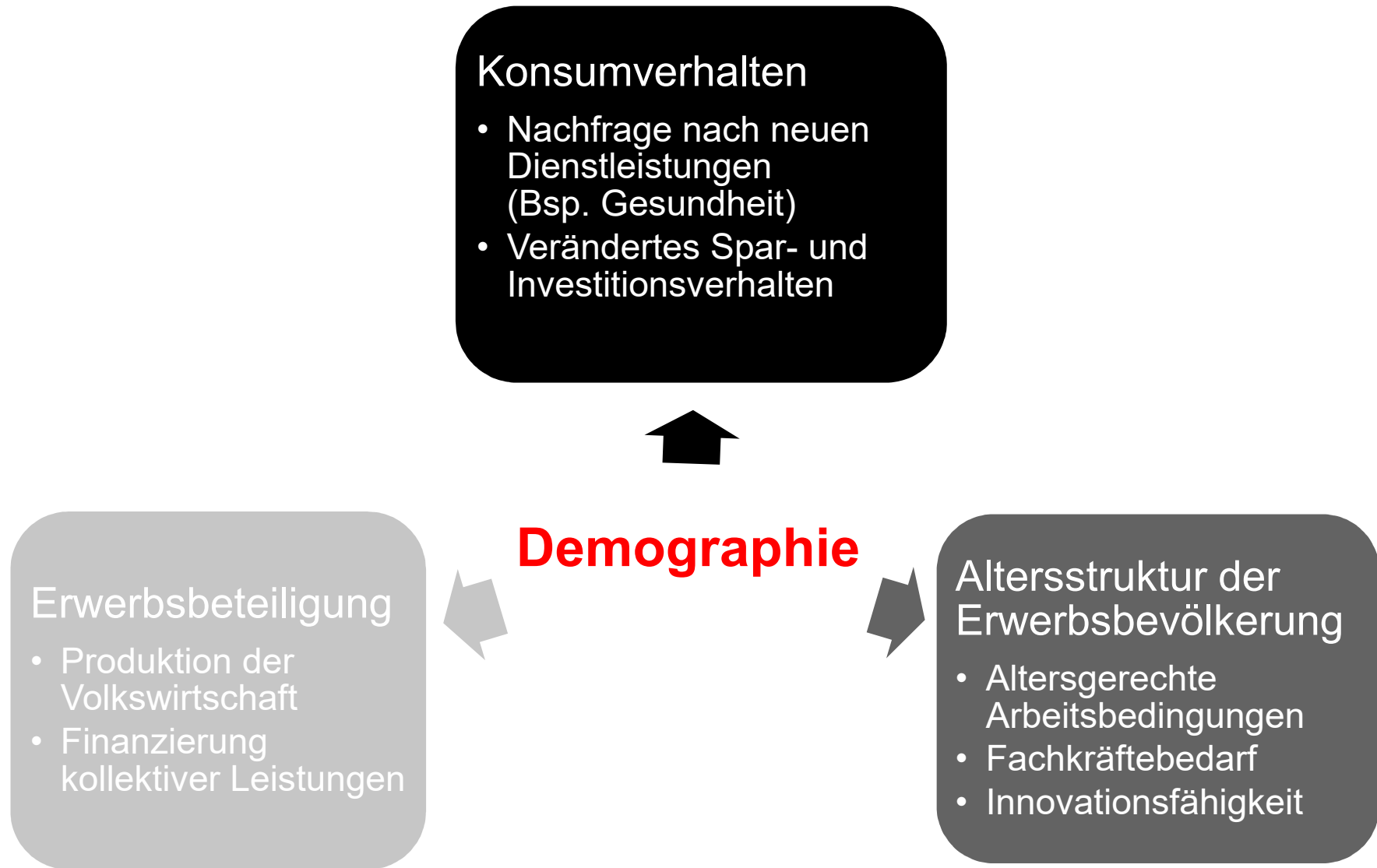
Dr. Stefan Leist, SECO

Ressortleiter «Arbeitsmarktanalyse und Sozialpolitik»

Luzerner Kongress Gesellschaftspolitik, 4. Dezember 2018

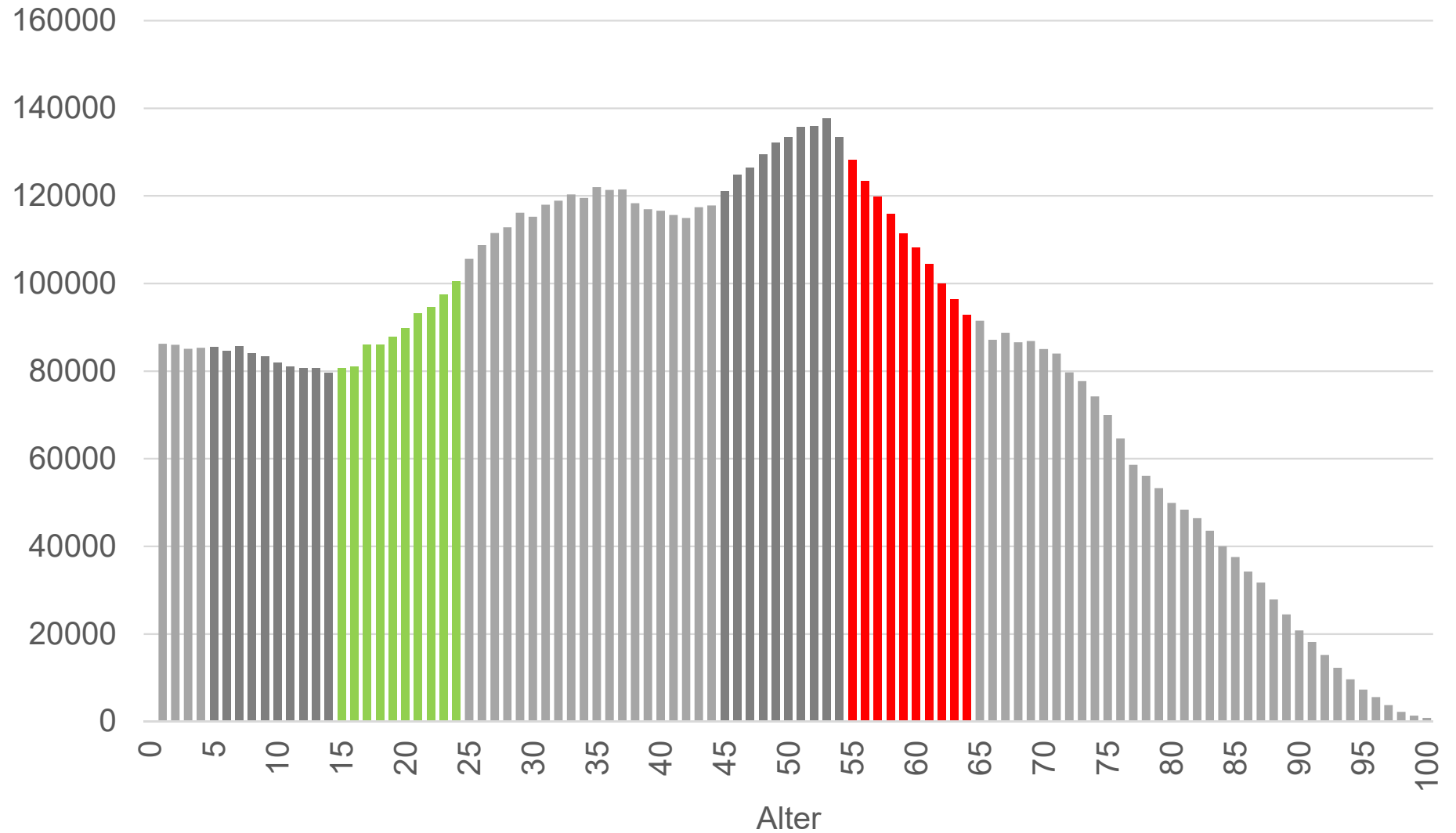


Demografie und Wirtschaftsentwicklung





Altersstruktur der Bevölkerung 2017



Quelle: BFS

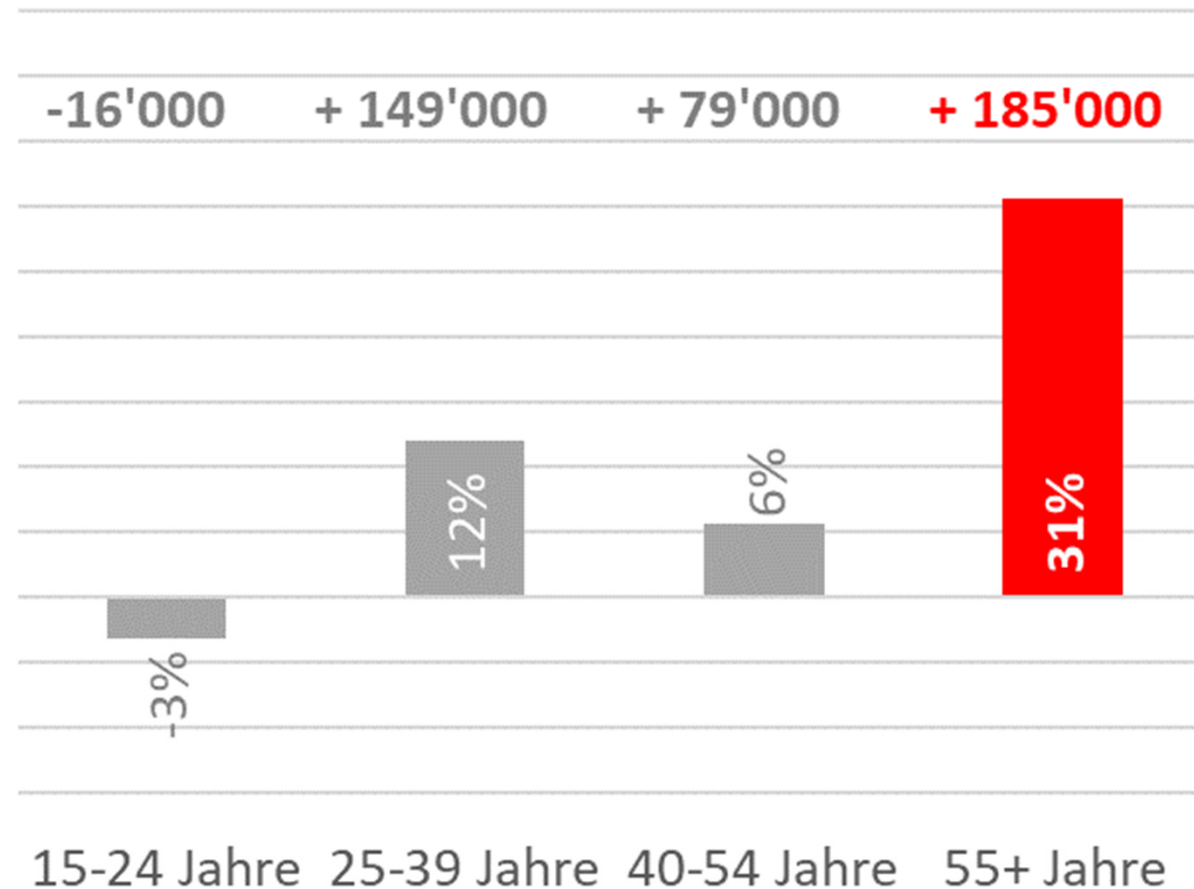
Demographie und Fachkräftemangel

WBF/SECO/Arbeitsmarktanalyse und Sozialpolitik – Dr. Stefan Leist



Deutlich mehr 55+ auf dem Arbeitsmarkt in den letzten 10 Jahren ...

Erwerbspersonen in Vollzeitäquivalenten, 2008-2018



Quelle: BFS

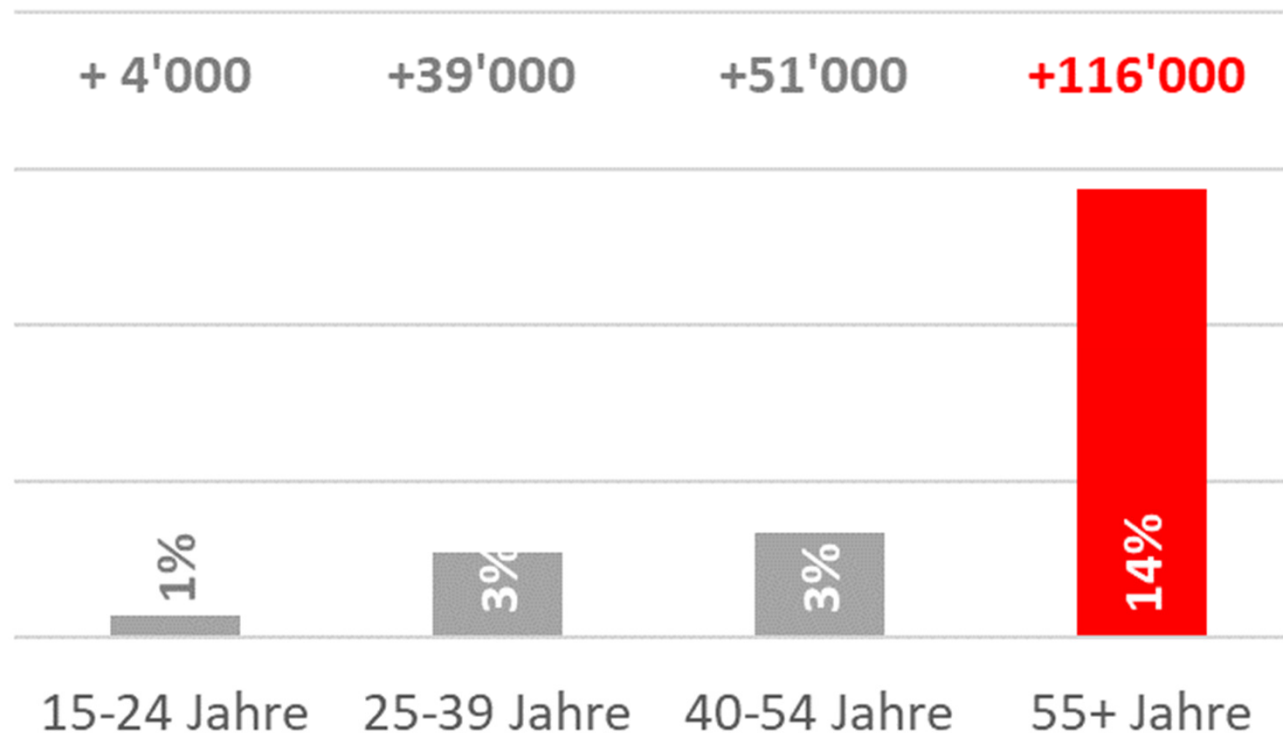
Demographie und Fachkräftemangel

WBF/SECO/Arbeitsmarktanalyse und Sozialpolitik – Dr. Stefan Leist



.... und auch in den nächsten 10 Jahren

Erwerbspersonen in Vollzeitäquivalenten, 2018-2028



Quelle: BFS

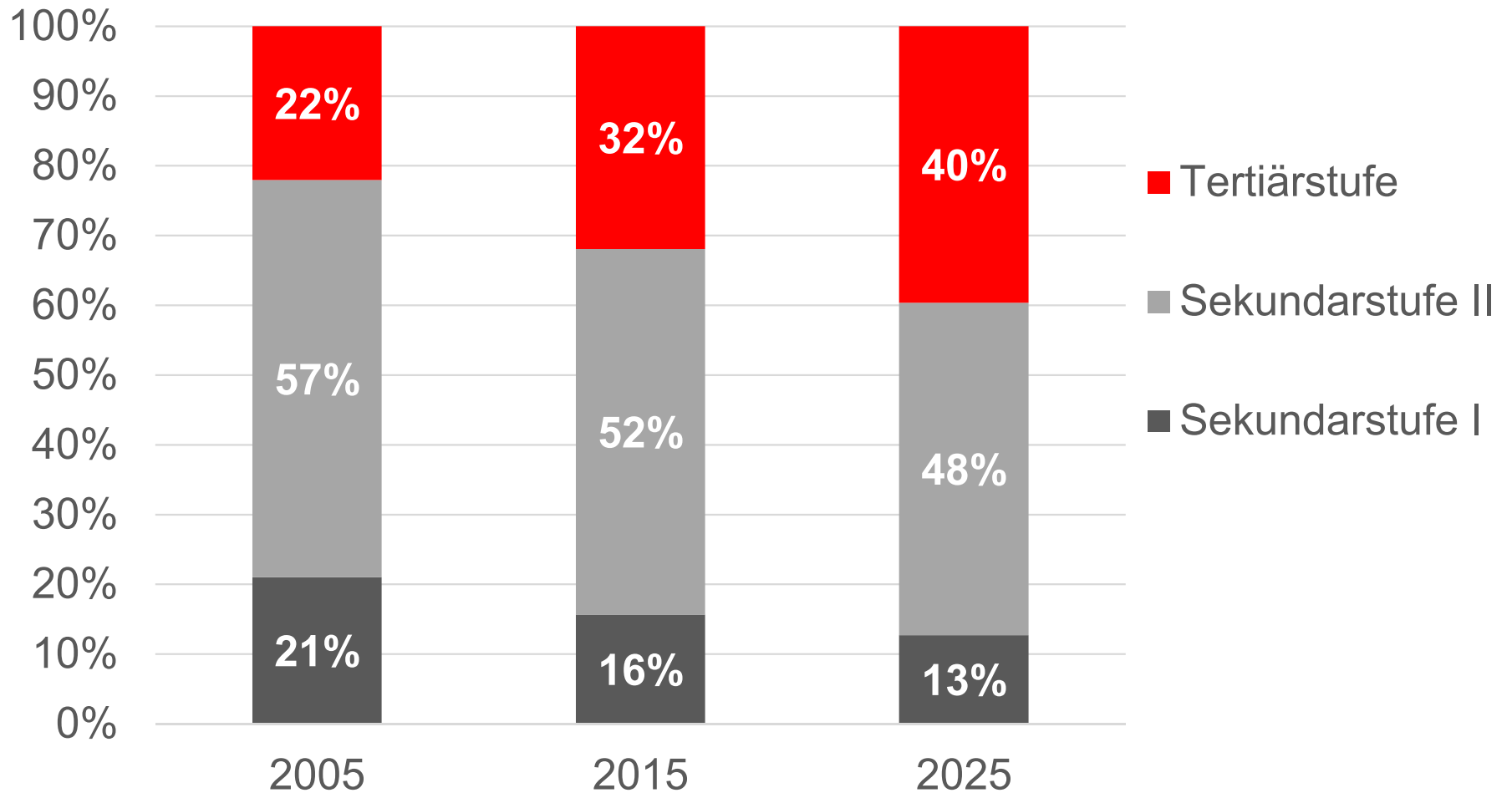
Demographie und Fachkräftemangel

WBF/SECO/Arbeitsmarktanalyse und Sozialpolitik – Dr. Stefan Leist



Steigende Qualifikation der 55+

Höchste Ausbildung der 55-64-jährigen



Quelle: BFS

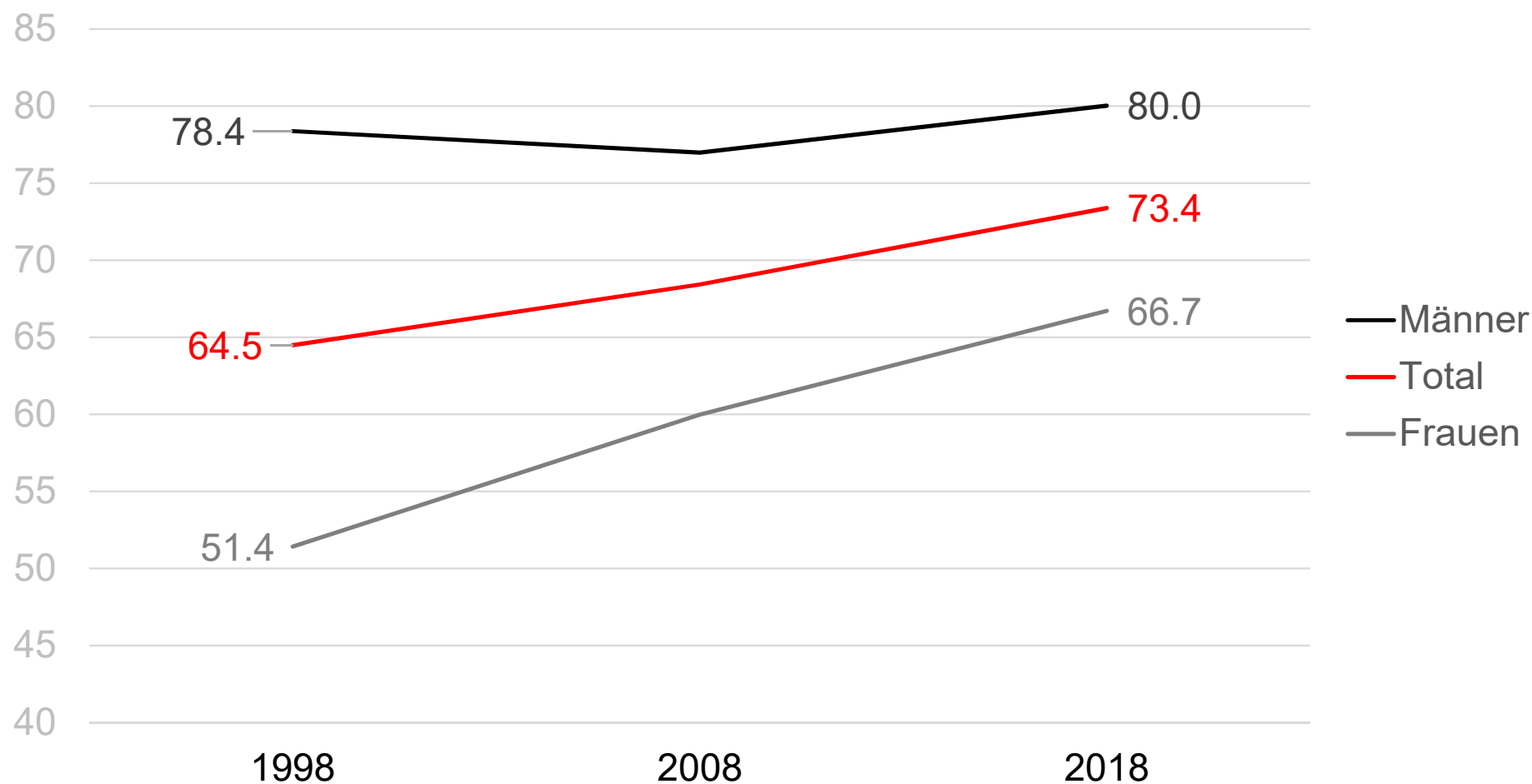
Demographie und Fachkräftemangel

WBF/SECO/Arbeitsmarktanalyse und Sozialpolitik – Dr. Stefan Leist



Steigende Erwerbsbeteiligung von Älteren

Erwerbstätigenquote der 55-64-Jährigen, in Prozent



Quelle: BFS

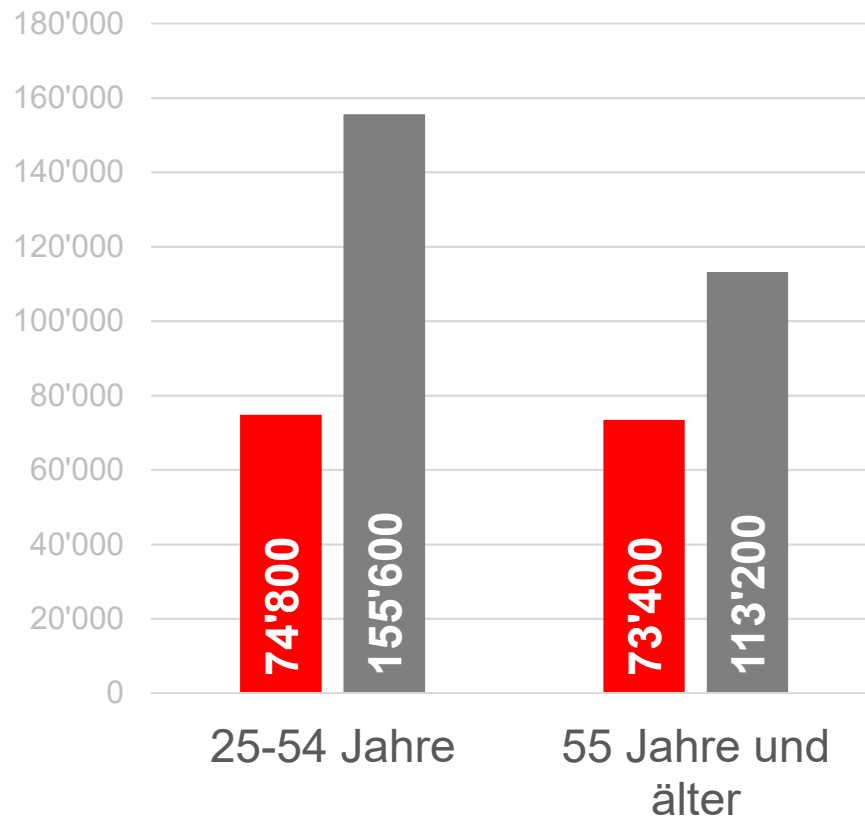
Demographie und Fachkräftemangel

WBF/SECO/Arbeitsmarktanalyse und Sozialpolitik – Dr. Stefan Leist



Treiber der zusätzlichen Erwerbstätigkeit

Vollzeitäquivalente 2010-2018



■ Partizipation ■ Bevölkerung

Quelle: eigene Berechnungen, BFS

Partizipation:

- Überwiegend Frauen
- Vereinbarkeit Familie und Beruf
- Höhere Ausbildung
- Spätere Pensionierung

Bevölkerung:

- Zuwanderung
- Demografisch bedingte Zunahme bei den 55+



Demografische Entwicklung

- Die Altersgruppe der 55+ ist auf dem Arbeitsmarkt über die letzten 10 Jahre am stärksten gewachsen.
- Die 55+ werden über die nächsten 10 Jahren weiter an Bedeutung gewinnen.
- Das Qualifikationsniveau der älteren Bevölkerungsgruppe steigt weiter an.
- **Ältere Arbeitskräfte gewinnen als Fachkräfte für die Wirtschaft an Bedeutung.** Arbeitsmarktpartizipation wirkt der demografischen Arbeitskräfte-Verknappung entgegen.



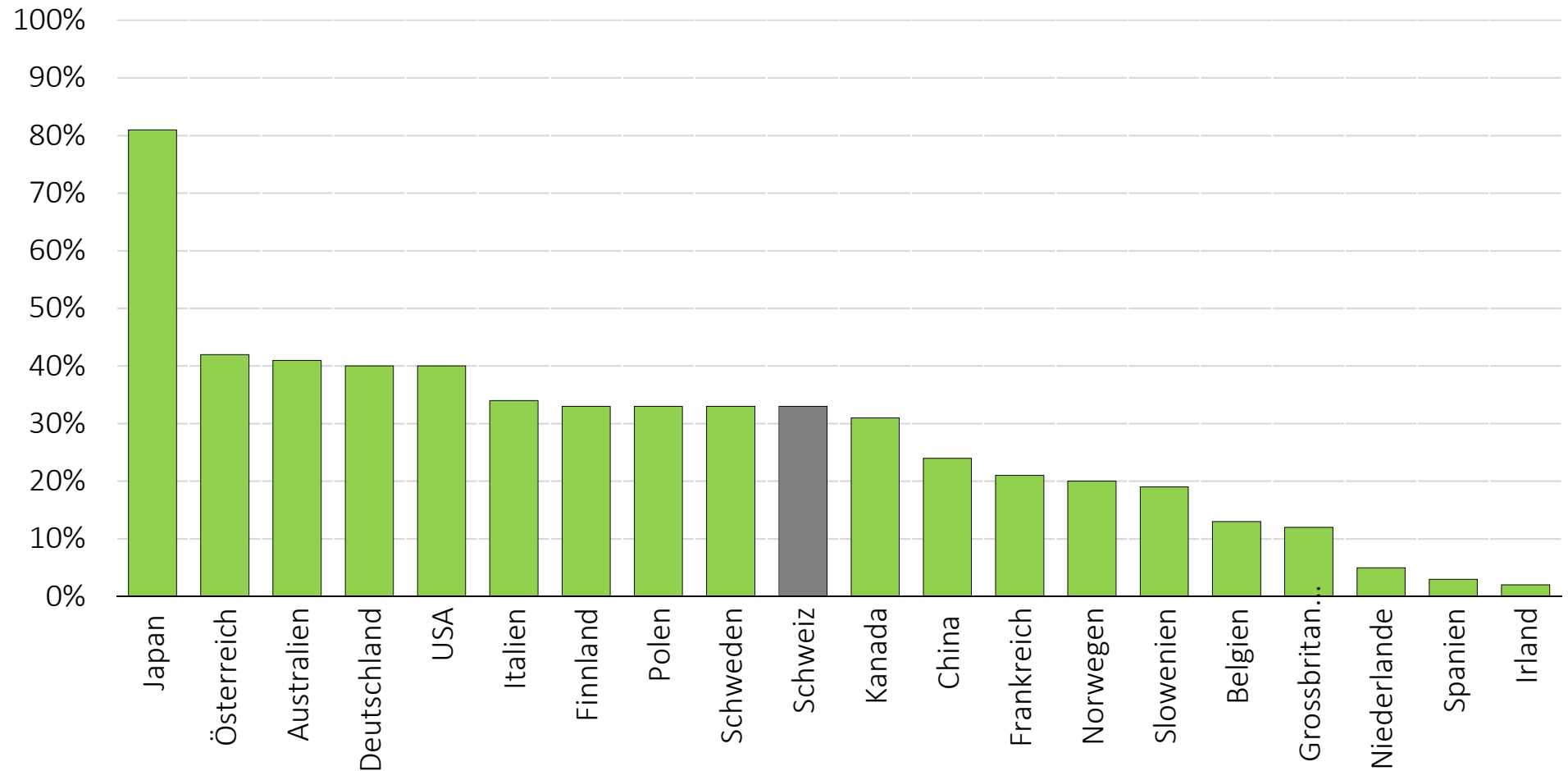
Was ist Fachkräftemangel?

- Fachkräftemangel ist nicht exakt messbar
- Einordnung der Berufe hinsichtlich ihres Fachkräftebedarfs muss daher auf **Indizien und Kennzahlen** abstützen
- Entwicklung eines Indikatorensystems zur Analyse des Fachkräftebedarfs in 2009
- Seither: periodische Weiterentwicklung und Aktualisierung



Fachkräftemangel ist verbreitet...

Anteil Firmen mit Fachkräftemangel in % aller Firmen mit 10 oder mehr Angestellten

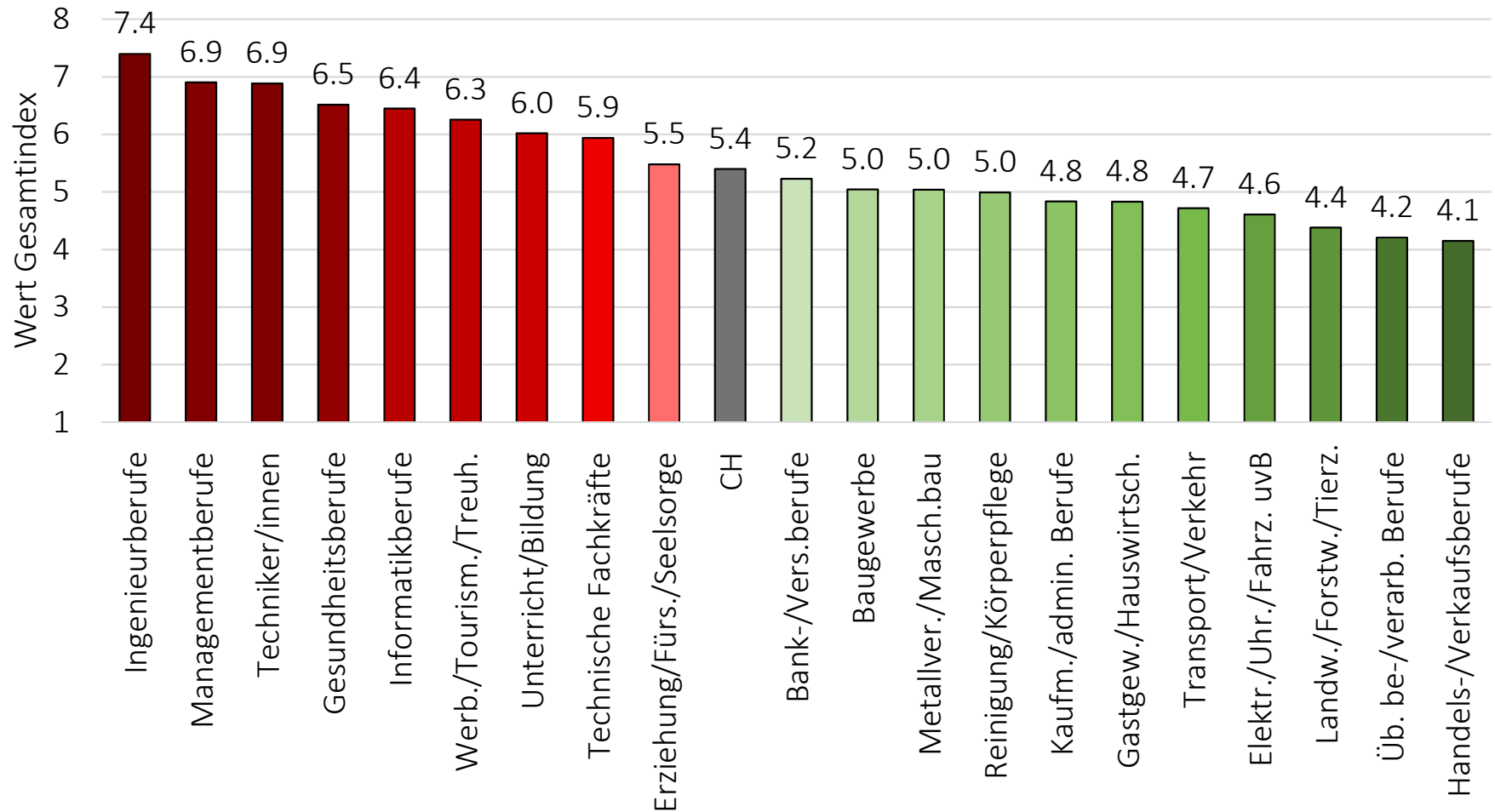


Quelle: OECD (2016), *Getting Skills Right: Assessing and Anticipating Changing Skill Needs*, OECD Publishing, Paris

Demographie und Fachkräftemangel



...aber unterschiedlich stark in den verschiedenen Berufen



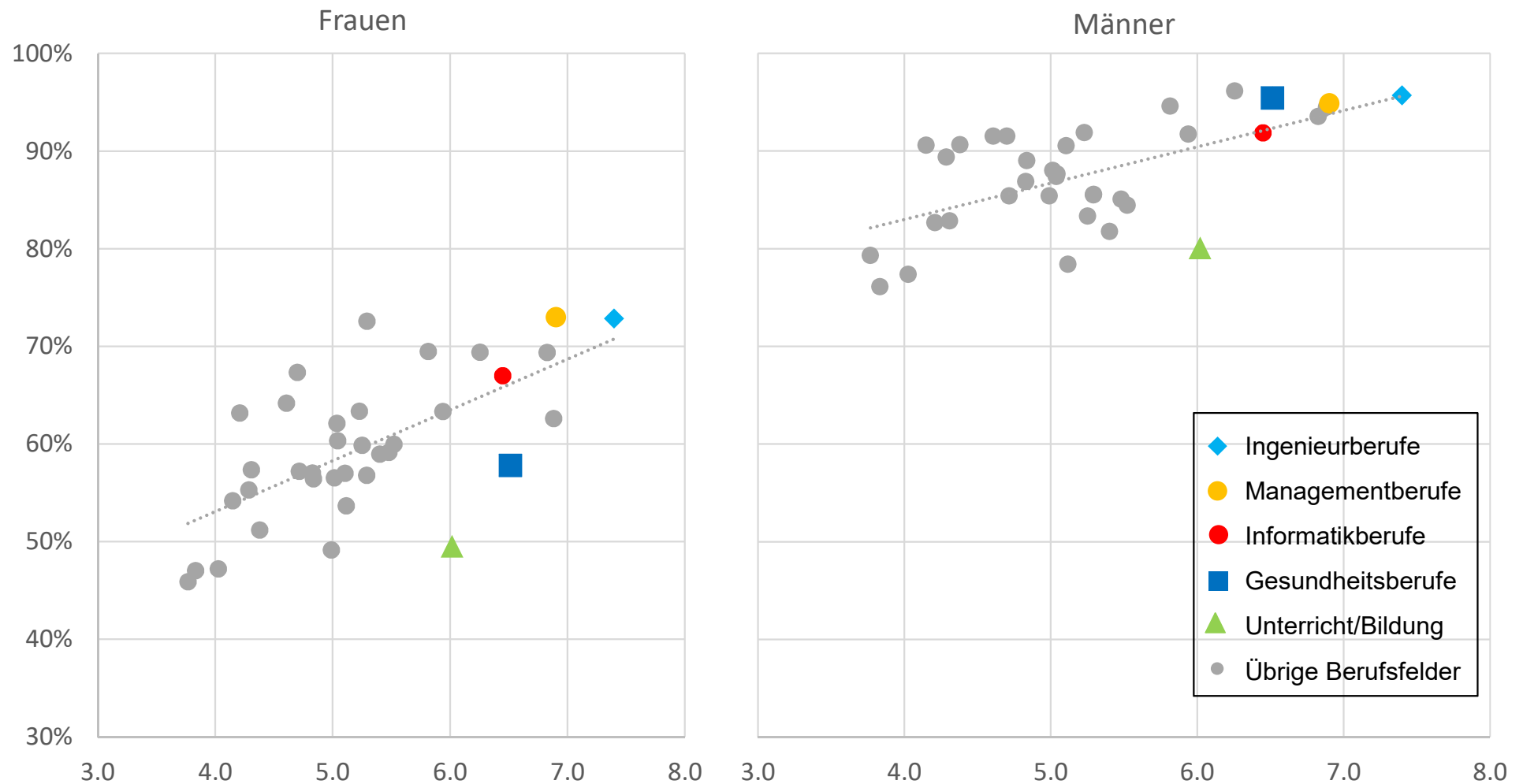
Quelle: SECO (2016)

Bemerkungen: 1=keine Anzeichen für Fachkräftemangel; 10=starke Anzeichen für Fachkräftemangel; ausgewählte Berufsfelder mit einem Beschäftigungsanteil von mind. 1.5%



Erwerbsbeteiligung und Arbeitsvolumen

- Generell hohe Erwerbsbeteiligung/Arbeitsvolumen in Berufen mit erhöhtem Fachkräftebedarf



Quelle: Eigene Berechnungen basierend auf SECO (2016)

Demographie und Fachkräftemangel

WBF/SECO/Arbeitsmarktanalyse und Sozialpolitik – Dr. Stefan Leist



Haupterkenntnisse Indikatorensystem

- Fachkräftemangel ist unterschiedlich stark ausgeprägt
- Erhöhter Fachkräftebedarf in stark wachsenden Berufsfeldern mit hohen Qualifikationsanforderungen
- Erwerbsbeteiligung/Arbeitsvolumen generell hoch in der Schweiz – insbesondere bei Berufen mit erhöhtem Fachkräftebedarf.
- Ansatzpunkte für Fachkräftemobilisierung punktuell vorhanden



Fachkräfteinitiative (FKI)

Hauptziel: Bessere Ausschöpfung des inländischen Potenzials

- FKI als Verbundaufgabe von Bund, Kantonen und Sozialpartnern
- Bund ist zuständig für die Umsetzung von 44 Massnahmen
- Weitere Massnahmen bei Kantonen / Sozialpartnern



Themenfelder

1. Vereinbarkeit Familie und Beruf
2. Verbesserung der Bedingungen zur Erwerbstätigkeit von älteren Arbeitnehmenden
3. Nach- und Höherqualifizierung
4. Erhöhung der Arbeitsmarktintegration von anerkannten Flüchtlingen und vorläufig Aufgenommenen



Weitere Informationen unter
www.fachkraefte-schweiz.ch